



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

29. Jahrgang
5. Februar 1986
Nr. 2



Aus dem Inhalt

Gewinner des
Preisausschreibens 3

Berichte

Bundesliga 4

Oberliga West 4-5

Westdeutsche
Meisterschaften 6

Deutsche
Meisterschaften 7

Die Jugendseite
Westdeutsche Meisterschaften
der Jugend und Schüler 8

Amtliche Nachrichten

Turnier-Ausschreibungen 10

Ranglisten

Schüler und Jugend 13

Serie

Die BR stellt vor:

Heute –

Kirsten Schmieder 15



Kirsten Schmieder, OSC Rheinhausen. Die 25jährige Medizinstudentin sicherte sich durch einen 11:6/12:10-Sieg über Evi Zwiebler die Westdeutsche Meisterschaft. Foto: U. Reddig

**Doppelweltmeister Joo-Bong Park/Moon-Soo Kim, Korea
kommen zur IDM am 1. und 2. März nach Rheinhausen**



SPORTARTIKEL **Ulrich Schäfers**

Badminton • Tennis • Squash • Bekleidung • Besaitungen • Reparaturen aller Art
4150 Krefeld-Verberg • Heyenbaumstraße 138 • Telefon 021 51 / 56 10 16

PREISLISTE 1/1986 · Gültig ab 1. 1. 1986 · Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9–13 Uhr und 15–17.30 Uhr, Samstag von 9–11.30 Uhr

Schläger-Rahmen

Carlton

Boron-Classic-Graphit 205,00

Classic, ca. 87 Gramm

Stahlkopf mit Vollcarbonschaft 143,00

3 · 8 S Alukopf mit

Vollcarbonschaft, ca. 93 Gramm 89,00

3 · 8 S British Alukopf ca. 93 Gramm

Parallelschaft (Vollcarbon) 128,00

3 · 7 S Carbon, ca. 95 Gramm

Stahlkopf mit Vollcarbonschaft 109,00

3 · 7 X (3 · 7)

abgeflachter Stahlschaft, Stahlkopf ... 85,00

3 · 8 X (3 · 8)

abgeflachter Stahlschaft, Alukopf ... 68,00

4 · 7 besaitet HS, Alukopf 47,00

Kawasaki incl. Hülle

BG 8000 100% Graphite 180,00

BG 02 100% Graphite

aus einem Stück 155,00

G 1 Vollkunststoff 180,00

B 77 Alukopf u. Vollcarbonschaft 125,00

BT 75 Ultraleicht, ca. 98 g mit Vollc. ... 120,00

YONEX incl. Hülle

Cab. 20 212,00

Cab. 15 185,00

Cab. 10 159,00

8500 132,00

8300 119,00

8100 85,00

8000 75,00

7000 73,00

B 850 besaitet .. 39,00

B 650 besaitet .. 34,00

YONEX Naturfederbälle

Tournament je Dtzd. —,—

New Official je Dtzd. 41,00

Official je Dtzd. 38,00

New Skill je Dtzd. 35,00

Service je Dtzd. 30,50

Skill je Dtzd. 24,00

Friendship

903 Bes. HS 19,00

914 Stabiler Schüler- u. Anfängerschläger 49,00

948 SC Vollcarbonschaft Alukopf 129,00

956 Kunststoffschläger aus einem Guß . 158,00

U.S.-Schläger

US 50 Bes. HS 19,00

US 100 Bes. HS 29,00

US 150 Bes. HS 39,00

US 200 68,00

US 250 72,00

US Exklusiv (Vollcarbonschläger) 158,00

Besaitung incl. Besaitungslohn

	Dunlop-plus	BG 40		BOB-Darm	BOB-Darm	BOB-Darm VS
	Carbon	Ashaway	BG 65	HN (Smash)	AFV	Dp.-Master
Nylon HS	15,00	19,00	21,00	25,00	31,00	35,00
						41,00

Reparaturen

Neuer Griff mit Leder 14,00

Neuer Stahlschaft mit Griff, komplett

Carlton 25,00

Yonex 37,00

Vollcarbonschaft mit Griff, komplett für

Carlton Classic und 3 · 7 S 50,00

Morten Frost 75,00

Yonex 8300 57,00

8500 65,00

Yonex Carbonex 10 76,00

Neuer Kopf Carlton 3-7, 3-7X, 3-7S ... 55,00

Neuer Kopf Carlton 3-9, 3-8S 46,00

Neuer Kopf Carlton Classic 90,00

Neuer Kopf Yonex 7000, 8000, 8100 ... 46,00

Neuer Kopf Yonex 8500 67,00

Neuer Kopf Yonex Carbonex 10 87,00

Neuer Kopf Yonex 8300 57,00

Neuer Kopf B 7700 52,00

Naturfederbälle

Aeroplane 38,50 10 Dtzd. 365,00

Friendship F 1130 . 25,80 10 Dtzd. 243,00

Friendship Match . 26,80 10 Dtzd. 253,00

Friendship Select . 37,50 10 Dtzd. 355,00

Friendship Top ... 39,80 10 Dtzd. 375,00

Pioneer G 1132 ... 28,50 10 Dtzd. 270,00

Pioneer G 1130 ... 28,50 10 Dtzd. 270,00

Pioneer G 1133 ... 19,00 10 Dtzd. 180,00

Pioneer G 1136 ... 22,00 10 Dtzd. 205,00

Nylonbälle

NEU! Carlton Championship

mit Korkfuß 33,50 12 Dtzd. 380,00

Carlton Tournament

Cork Base 31,50 12 Dtzd. 365,00

Carlton Tournam. 25,50 12 Dtzd. 285,00

Yonex 200 m. Korkf. 29,50 10 Dtzd. 260,00

Yonex de Luxe 300

mit Korkfuß 32,00 10 Dtzd. 299,00

Yonex 500 34,50 10 Dtzd. 320,00

Victor mit Korkfuß 29,50 10 Dtzd. 280,00

Kawasaki m. Korkf. 29,50 10 Dtzd. 280,00

Badmintonschuhe

Yonex Badminton 65,00

Patrick „Morten Frost“ 58,00

Patrick „Kopenhagen“ 69,00

Patrick „Kopenhagen“ (Stiefel) ... 85,00

Koffer und Taschen

Victor-Koffer-Tasche 55,00

Sport-Koffer-Tasche Yonex 58,00

Standard 75,00

de Luxe 135,00

Super de Luxe 145,00

Carlton integr. Hülle 35,00

Yonex integr. Hülle 35,00

Kawasaki integr. Hülle 25,00

Badminton-Zubehör

Best „1“ Aufbaugetränk für 15 Ltr. 29,00

Best „1“ Aufbaugetränk für 5 Ltr. 15,00

Kawasaki-Handtuch 12,00

Carlton-Hülle 6,00

Hülle (andere Fabrikate) 6,00

Ledergriffband 6,00

Tourna Grip 12,50

Frotteegriffband, selbstklebend ... 2,50

Handgelenk-Schweißb. weiß+farb. 3,50

Turniernetz mit Stahlseil schwer ... 59,50

leichte Ausführung mit Stahlseil ... 43,00

Turniernetz ohne Stahlseil 29,00

Netzspanner, Stück 17,50

Spielberichtsblöcke (50 Blatt) 2,50

Schiedsrichterzetteln (50 Blatt) ... 1,50

Klebeband 66 m 4,50

Aufkleber 0,50

Gazegriffband (10-m-Rolle) 5,00

Regelheft 6,50

Urkunde einfach DIN A 4 1,30

Urkunde DIN A 4, gestaltet 2,20

Haftpuder 4,50

Haftgel. 3,60

Zählgerät 43,00

Babol-Saitenlack 6,50

Saiten-Öl 6,50

Ab 150,00 DM werden keine Fracht- und Verpackungsspesen erhoben. Reparaturen sind ausgenommen. Alle vorherigen Preislisten sind ungültig. Zahlung innerhalb von vier Wochen netto Kasse.

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Ublerstraße 57b, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 35 19 17

Vizepräsidenten:

Horst Boldt
Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Siegfried Maywald
Rosenweg 5, 5300 Bonn 3
Telefon (02 28) 47 47 16

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Schloßstraße 17, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 47 14 68

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (02 041) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (02 135) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Am Steg 8, 4019 Monheim
Telefon (02 173) 5 82 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 17
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtparkasse Solingen 804633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 7.15 – 16.00 Uhr
Freitag 7.00 – 14.00 Uhr

Gewinner des Preisausschreibens

200 Zuschriften

Das in der Dezember-Ausgabe der **Badminton-Rundschau** veranstaltete Preisausschreiben fand einen riesigen Anklang.

Genau 200 (zweihundert) Zuschriften erreichten die Redaktion.

Für diese sehr gute Beteiligung möchten wir uns bei allen Einsendern recht herzlich bedanken. Die wirklich tollen Preise, **übrigens alleamt Spenden der aufgeführten Firmen**, haben entsprechendes bewirkt.

155 richtige Antworten

Von den genau 200 Zuschriften waren 155 richtig. Die restlichen 45 hatten teilweise die Fragen nicht komplett beantwortet oder waren an 1 mm gescheitert.

So hatten einige vergessen, den Meister der OL-West, TTC Brauweiler, aufzuführen. Andere meinten, daß die Ranglistenturniere als Qualifikation zu den Westdeutschen Meisterschaften zählen. Und wieder andere hatten Uwe Scherpen oder Hans-Georg Fishedick als Westdeutschen Meister gesehen.

Sehr unglücklich aus dem Rennen sind die Antworten gekommen, die die Netzhöhe in der Mitte auf 1,525 m taxierten. So entscheidend kann manchmal 1 mm sein.

Die richtigen Antworten:

Die richtigen Antworten mußten wie folgt lauten:

Frage 1: Westdeutsche Meister 1985 im DE, HE und Meister der OL-West waren Heidi Krickhaus, Harald Klauer und TTC Brauweiler.

Frage 2: Als Qualifikationsturniere zu den Westdeutschen Meisterschaften zählen die Kreis- und/oder Bezirksvorentscheidungen.

Hier sind auch die Antworten als richtig gewertet worden, die nur die Bezirksvorentscheidungen genannt hatten!!!

Frage 3: Die Netzhöhe beträgt an den Pfosten 1,55 m und in der Mitte 1,524 m. Siehe hierzu Regel 3 in den Spielregeln.

Die Gewinner:

Und hier die Namen der glücklichen Gewinner. Sie wurden anläßlich der Westdeutschen Meisterschaften am 18./19. Januar in Mülheim Ruhr ermittelt.

Die BR wünscht allen Gewinnern viel Freude und Spaß an und mit den Gewinnern.

1. Preis 1 Carlton Boron Graphite:
Dorothea Mielke-Hemmer, Haydnstr. 19, 4600 Dortmund 1

2. Preis 1 Apollo Schläger mit Hülle:
Volkmar Wend, Hohenzollernstr. 41, 4800 Bielefeld

3. Preis 1 Flying FR 767 mit Hülle:
Doris Mayer, Aug.-Schmidt-Str. 74, 4330 Mülheim Ruhr

4.–6. Preis je 1 Turnierschläger:

Reiner Stenzel, Königsberger Str. 24, 5093 Burscheid; Andrea Winzeler, Westfalenstr. 30, 4370 Marl; Jörg Krampe, Postfach 455, 4250 Bottrop

7. Preis 1 JÜKO Boron 2200:

Lothar Bendiek, Holtwickerstr. 8, 4358 Haltern

8. Preis 1 Columbia Schläger:

J. Ternieden, Hingbergstr. 338, 4330 MH/Ruhr

9. Preis 1 Carlton British 3.8 S:

Gerd Toborg, Weißdornweg 11, 4010 Hilden

10.–11. Preis je 1 Badminton Schläger:

Lothar Patzelt, Theodor-Storm-Str. 5, 4720 Beckum; Gisela Sander-Niedrighaus, 4990 Lübbecke 1

Die übrigen Gewinner werden direkt benachrichtigt. Die Gewinne werden in den nächsten Tagen bei Ihnen eintreffen bzw. konnteñ zum Teil im Anschluß an die Verlosung den glücklichen Gewinnern übergeben werden.

Für die ausgesetzten Preise dürfen sich die Gewinner bei folgenden Firmen bedanken.

Auch der BLV NRW bedankt sich bei diesen Firmen für die freundliche Unterstützung.

Botzian-Krämer

Sporting goods GmbH
Mittelbech 12, 5063 Overath
Telefon (022 06) 51 60

J. Koch

Badminton Versand-Handel
Pestalozzistraße 93, 4000 Düsseldorf-Heerdtr
Telefon (02 11) 50 33 49

DUNLOP/CARLTON

Kinzigheimer Weg 114, 6450 Hanau 1
Telefon (06 181) 3 63-0

Fred Haas

Höhenstraße 29, 6208 Bad Schwalbach
Telefon (06 124) 23 20

TeBaS

Sportartikel
Postfach, 2000 Hamburg 63
Telefon (040) 538 60 07

VICTOR

Vertriebs GmbH
Winsbergring 28, 2000 Hamburg 54
Telefon (040) 850 00 83

Bundesliga / Oberliga West

Mainz-Zahlbach Deutscher Mann- schaftsmeister

Zum Schluß ganz sicher, mit 4 Punkten Vorsprung, sicherte sich der TV Mainz-Zahlbach die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Damit verteidigten die Mainzer ihren Titel erfolgreich und der Hans-Riegel-Pokal wird ein weiteres Jahr im Pokalschrank der Mainzer bleiben. Auch von dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch an die Mainzer.

Nach dem Sieg über Bonn, die ihrerseits bis zu diesem Spieltag die Tabelle anführten und für Spannung sorgten, war die Saison gelaufen. Bei den Bonnern war die Luft raus und die Mainzer ließen nichts mehr anbrennen. Die Bonner gaben nach der Niederlage in Mainz noch 2 weitere Punkte ab, während Mainz lediglich noch in Uerdingen Schwierigkeiten hatte, beide Punkte einzufahren.

In Uerdingen jedoch wogte der Kampf lange hin und her. Vor guter Kulisse wurde ein spannender Kampf ausgetragen. Die beiden Herrendoppel, das 2. HD allerdings erst im 3. Satz, konnten die Mainzer für sich entscheiden. Das DD ging auch an die Mainzer.

Michael Ferlings schlägt Thomas Künstler

Im 1. HE sorgte Michael Ferlings dann für den ersten Uerdinger Punkt. Er schlug glatt in 2 Sätzen den amtierenden Deutschen Einzelmeister Thomas Künstler mit 15:10/15:11. Jürgen Gebhardt besiegte im 2. HE Christian Diekmann und sorgte damit für den 4. Punkt für Mainz. Im 3. HE blieb Green Sieger über M. Klein und im DE gelang Christiane Ruß ein 11:7/12:10-Sieg über Catrin Hoppe. Damit 3:4. Das GD mußte also die Entscheidung bringen. Und auch hier wieder Spannung. Zur Begeisterung der Zuschauer gewannen Rausch Altmann nach verlorenem 1. Satz den 2. Satz. Im 3. Satz ließen Frey Hagemann dann den Uerdingern jedoch mit 15:7 das Nachsehen und sicherten somit den Sieg und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Aufsteiger gesichert

Die Aufsteiger der letzten Saison, damals über die BL-Aufstiegsrunde qualifiziert, sicherten sich den Klassenerhalt.

Brauweiler gewann am letzten Spieltag 7:1 gegen Wiebelskirchen, lediglich Markus Türnich verlor sein HE gegen Aslim und behauptete damit den 5. Tabellenplatz. Regensburg gar holte an den beiden letzten Spieltagen noch 4 Punkte durch Siege über Rheinhausen und Uerdingen und verwies Langenfeld dadurch auf Rang 7.

Langenfeld in Aufstiegsrunde

Die Langenfelder siegten samstags gegen Wiebelskirchen mit 6:2. Sonntags dann gegen



Peter Lennartz (Masseur), Künstler, Klein, Hagemann, Hoppe, Gebhardt, Frey, Achim Bürckbüchler (Manager)
Foto: Reddig

Bonn gab es jedoch nur ein 4:4 und das reichte dann nicht, da Regensburg in Uerdingen gewann. Die Langenfelder müssen also Nachsitzen. Am 8./9. Februar in Worms können sie sich doch noch den Klassenerhalt sichern.

Rheinhausen abgestiegen

Der Meister aus der Saison 83/84 muß den Weg in die Zweitklassigkeit antreten. Am Samstag reichten die 3 Punkte aus DD, DE und GD nur zu einer 3:5-Niederlage gegen Regensburg und sonntags gegen Mainz punktete nur noch das DD und Kirsten Schmieder im DE.

Zu wenig, um die Klasse zu erhalten. Ganze 4 Pluspunkte weisen die Rheinhausener auf, und der Abstand zu Langenfeld betrug zum Schluß immerhin 5 Punkte.

Die Ergebnisse

13. Spieltag Samstag 11. 1. 1986

Bayer Uerdingen – TV Mainz-Zahlbach	3:5
OSC Rheinhausen – SV Fort. Regensburg	3:5
TTC Brauweiler – 1. DBC/SSF Bonn	3:5
FC Langenfeld – TuS Wiebelskirchen	6:2

14. Spieltag Sonntag 12. 1. 1986

Bayer Uerdingen – SV Fort. Regensburg	2:6
OSC Rheinhausen – TV Mainz-Zahlbach	2:6
TTC Brauweiler – TuS Wiebelskirchen	7:1
FC Langenfeld – 1. DBC/SSF Bonn	4:4

Abschlußtable

1. TV Mainz-Zahlbach	77:35	27:1
2. 1. DBC/SSF Bonn	74:38	23:5
3. FC Bayer Uerdingen	54:58	14:14
4. TuS Wiebelskirchen	54:58	14:14
5. TTC Brauweiler	52:60	11:17
6. SV Fortuna Regensburg	48:64	10:18
7. FC Langenfeld	49:63	9:19
8. OSC Rheinhausen	40:72	4:24

Oberliga West

Andy Good(e) – alles gut 1. BV Mülheim Meister der Oberliga West

Der 1. BV Mülheim sicherte sich durch einen 5:3-Sieg über den Verfolger Bottroper BG den Titel und wird somit um den Aufstieg in die Bundesliga spielen.

Garant für diesen Erfolg war zweifelsohne der



Andy Goode, Engländer in Diensten des Oberliga-Meisters 1. BV Mülheim.
Foto: H. H.

Oberliga West

Ergebnisse und Tabellen

Engländer Andy Goode. Er war sicherer Sieger für die Mülheimer. Lediglich in Köln gab es gegen U. Scherpen/A. Schönfelder im Herrendoppel für ihn und seinen Doppelpartner Rachmat Hidajat eine Niederlage. Und durch diese Niederlage gaben die Mülheimer dann auch einen Punkt zum 4:4 Remis in Köln ab. Es war übrigens der einzige Verlustpunkt für die Mülheimer in dieser Saison.

Spitzenspiel in Bottrop

Das Spitzenspiel in Bottrop am vorletzten Spieltag konnten die Mülheimer mit 5:3 für sich entscheiden. Vor guter Kulisse wurde den zahlreichen Zuschauern, ein guter Teil davon aus Mülheim, Spitzensport gezeigt.

Sehenswerte Spielzüge und Ballwechsel wurden den Zuschauern geboten. Hervorzuheben ist hier besonders das 2. HD, wo im 1. Satz Hervorragendes geleistet wurde.

Das 1. HD hatten Goode/Kucki gegen Hans-Georg und Christoph Fishedick längst mit 15:6/15:12 gewonnen, da wogte das 2. HD immer noch hin und her. Horst Lösche und Rachmat Hidajat erspielten sich im 1. Satz eine 13:8-Führung, da bliesen die Bottroper Michael Fishedick und Stefan Eickhoff zum Angriff.

Gelang bis dahin jede Schmetterabwehr der Mülheimer und konterte vor allem Rachmat Hidajat bis dahin ganz hervorragend, so war plötzlich bei den Mülheimern der Faden gerissen. Über ein 14:14 gelang den Bottropern in der Verlängerung ein 17:15-Sieg. Und im 2. Satz behielten sie dann mit 15:7 die Oberhand. Im 1. HD hatten Goode/Kucki den 1. Satz schnell gewonnen. Im 2. Satz zogen die Bottroper auf 10:0 davon. Doch dann gab es einen Stillstand und Goode/Kucki holten Punkt um Punkt auf. Bei 12:12 zum ersten Male Gleichstand. Und danach ein 15:12-Sieg.

Im 1. HE bot Michael Fishedick Andy Goode lange Zeit Paroli. Auch hier wurde den Zuschauern eine Leistung geboten, die man sicherlich nicht alle Tage zu sehen bekommt.

Zum Schluß hielt Goode mit 15:10 Michael in Schach und gewann den 2. Satz dann sicher mit 15:2. Im 2. HE besiegte Rachmat Hidajat Christoph Fishedick in 3 Sätzen und im 3. HE gewann Eickhoff dann gegen Berthold Altenbeck und nahm damit erfolgreich Revanche für die im Hinspiel erlittene 3-Satz-Niederlage.

Das DD entschieden die Mülheimerinnen Karin Kucki/Andrea Lewandowski in 3 Sätzen für sich. Den 3. Punkt für Bottrop holte Barbara Turulski im DE gegen Andrea Lewandowski zum Zwischenstand von 4:3 für Mülheim.

Und der Deutsche Meister im Mixed von 1973 und 1981, Horst Lösche, sorgte mit Karin Kucki gegen Hans-Georg Fishedick/Andrea Findhammer dann für den vielumjubelten Siegpunkt (zumindest von den Mülheimern) und die Meisterschaft.

Solingen gerettet!?

Der Ex-Bundesligist sicherte sich durch einen 5:3-Sieg in Burg den auf jeden Fall bis zur Bundesligaufstiegsrunde sicheren 5. Platz. Hier wird erst die endgültige Entscheidung fallen, ob die Solinger auch in der nächsten Saison noch der Oberliga angehören.

In Burg wurden beide HD gewonnen, das 1. HD im 3. Satz und Ludger Eggers siegte im 2. HE. Das 3. HE von Carsten Koch und das GD mit Frank Keller/Marlies Wessels siegte dann jeweils im 3. Satz und sicherte den Solingern somit den 5. Tabellenplatz. Durch diese Niederlage und die Punkteteilung sonntags in Marl rutschte Burg auf den 6. Tabellenplatz. Punktegleich mit dem 1. FBC Marl, jedoch das bessere Spielverhältnis aufweisend.

Marl und Bielefeld abgestiegen

Damit hat es den langjährigen Oberliga-Vertreter Marl erwischt. Und mit ihm muß der Aufsteiger von 1983, Bielefeld, wieder in die Landesliga absteigen.

Die Bielefelder verloren zwar die beiden letzten Spiele jeweils mit 0:8, doch vor allen Dingen die Niederlage sonntags gegen Bottrop war nicht so deutlich, wie es das Ergebnis ausdrückt. Die Bielefelder wehrten sich mit Macht. Gleich in 4 Spielen, nämlich im 2. HD, DD, 3. HE und GD brachte erst der 3. Satz die Entscheidung zu Gunsten der Bottroper.

Wie geht's weiter?

Bielefeld und Marl sind abgestiegen. Und sowohl Burg als auch Solingen haben noch die Chance, die Klasse zu erhalten, aber können auch noch beide absteigen.

Das sind die Möglichkeiten:

1. Beide Vereine müssen absteigen, wenn Mülheim nicht aufsteigt und Langenfeld zusätzlich absteigt.

2. Nur Burg muß absteigen, wenn Mülheim nicht aufsteigt und Langenfeld die Klasse erhält bzw. wenn Mülheim aufsteigt und Langenfeld absteigt.

3. Beide Vereine bleiben in der OL, wenn Mülheim aufsteigt und Langenfeld die Klasse erhält.

Aufschluß darüber gibt die Bundesliga-Aufstiegsrunde am 8./9. Februar in Worms.

Und dort trifft gleich im 1. Spiel der Favorit dieser Runde, der FC Langenfeld, auf den 1. BV Mülheim.

Die Ergebnisse:

13. Spieltag Samstag 11. 1. 1986

Bottroper BG — 1. BV Mülheim	3:5
BC SW Köln — 1. FBC Marl	6:2
BC Burg — STC BW Solingen	3:5
SCU Lüdinghausen — TuS Bielefeld	8:0

14. Spieltag Sonntag 12. 1. 1986

1. FBC Marl — BC Burg	4:4
SCU Lüdinghausen — 1. BV Mülheim	3:5
TuS Bielefeld — Bottroper BG	0:8
STC BW Solingen — BC SW Köln	3:5

Abschlußtabelle:

1. 1. BV Mülheim	14	92:20	27:1
2. Bottroper BG	14	85:27	24:4
3. BC SW Köln	14	72:40	21:7
4. SCU Lüdinghausen	14	54:58	12:16
5. STC BW Solingen	14	41:71	8:20
6. BC Burg	14	41:71	7:21
7. 1. FBC Marl	14	34:78	7:21
8. TuS Eintr. Bielefeld	14	29:83	6:22

H. H.



1. BV Mülheim, Meister der Oberliga West 1985/86

Foto: H. H.

Westdeutsche Meisterschaften 1986

Westdeutsche Meisterschaft mit neuem Gesicht

Der BLV NRW hat es geschafft. Er ist seinem Ziel, die höchste sportliche Veranstaltung, die Westdeutsche Meisterschaft, attraktiv zu gestalten, ein gutes Stück näher gekommen.

Bei den diesjährigen Meisterschaften, die am 18./19. Januar 1986 in der Carl-Diem-Halle in Mülheim/Ruhr vom 1. BV Mülheim ausgerichtet wurden, war der sich den Zuschauern bietende optische Eindruck tadellos.

Gespielt wurde auf Matten, die von den Firmen Ulrich Schäfers und Yonex zur Verfügung gestellt wurden.

Den Schiedsrichtern wurde ein echter „Arbeitsplatz“ zur Verfügung gestellt, d. h., es stand für jedes Spielfeld ein Schiedsrichterstuhl zur Verfügung, und das Wichtigste dabei, die Stühle waren von Schiedsrichtern ständig besetzt.

Und da für jeden Spieler ein Namensschild vorhanden war und in Verbindung mit Spielstandsanzeigen bedient wurde, konnte sich jeder ein Bild vom aktuellen Geschehen machen.

Sicherlich ist nichts vollkommen und auch hier kann es noch weitere Verbesserungen geben, aber der eingeschlagene Weg ist richtig.

Rahn/Hofmeister verteidigen ihren Titel

Die Langenfelder waren die einzigen, die ihren im Vorjahr an gleicher Stelle errungenen Meistertitel erfolgreich verteidigen konnten.

Sie standen nach Siegen über Wolf/Eisner und die Youngster Kuhl/Hochstrate im HF. Dort trafen sie dann auf Schänzler/Scherpen. Und diese beiden standen zu diesem Zeitpunkt als Finalisten im HE fest. Und jeder hatte mehr damit zu tun, seinen Partner zu beschatten, als sich auf das Spiel und den Gegner zu konzentrieren.

Leichtes Spiel somit für die Langenfelder, die deutlich und sicher mit 15:7/15:1 gewannen. Im anderen HF setzten sich Heyer/Türnich gegen die an Nr. 1 gesetzten Maywald/Zwiebler durch. Doch im Endspiel hatte die neu gebildete Kombination gegen den Titelverteidiger keine Chance. Mit 15:9/15:7 holten sie sich wie im Vorjahr den Meistertitel.

Scherpen oder Schänzler?

Im HE erreichte Uwe Scherpen nach Siegen über Schmitz (TTC Brauweiler), Wolf, P. und Rahn (beide Langenfeld) das HF. Dort traf er auf Hans-Georg Fishedick, der Siege über Heger (BV Wesel), Westermann (BC SW Köln) und Eickhoff (Bottroper BG) verzeichnen konnte. Das HF wurde eine klare Angelegenheit für Scherpen. Mit 15:11/15:9 behielt er die Oberhand.

Im anderen HF standen sich Schänzler und Ferlings gegenüber. Schänzler kam mit Siegen

über Ruth (BV Wesel), Hochstrate und Hofmeister (beide Langenfeld) ins HF, während Ferlings sich gegen Eggers (STC Solingen), Schönfelder (BC SW Köln) und Türnich (TTC Brauweiler) durchsetzte.

Aber er hatte ebensowenig eine Chance gegen Schänzler wie im anderen Spiel Fishedick. Schänzler siegte leicht mit 15:6/15:5. Im Finale dann ein im 1. Satz überzeugender Guido Schänzler. Schnell ging er hoch in Führung und gewinnt mit 15:4. Im 2. Satz dann ein völlig umgedrehtes Bild. Scherpen beherrscht die Szene und gewinnt mit 15:7. Und im 3. Satz wieder das gleiche Bild wie im 1. Satz, wo Schänzler das Geschehen bestimmte. In diesem 3. Satz eine noch deutlichere Überlegenheit. 15:0 für Guido Schänzler und damit Westdeutscher Meister 1986.

Die Jugend konnte sich also in Szene setzen, während die Nachrücker wie Kuhl, nach Sieg über K. H. Zwiebler, gegen Türnich ausschieden; Ruth und Hochstrate am späteren Sieger Schänzler scheiterten und Schönfelder in 3 Sätzen gegen Ferlings verlor und Michael Fishedick nach 3 Satz-Sieg über Diehl an Hofmeister scheiterte.

Kirsten Schmieder wird ihrer Favoritenrolle gerecht

Die Rheinhausenerin gewann die Damenkonkurrenz in eindeutiger Manier. Lediglich im VF gab sie gegen Sonja Grünewald (TV Blomberg) einen Satz ab. Im HF gab es dann ein gutes Spiel gegen die Lokalmatadorin Andrea Lewandowski und einen 12:11/11:7-Sieg für sie. Im Finale dann ein Sieg mit 11:6/12:11 über Evi Zwiebler, die ihrerseits im HF die Titelträgerin von 1985, Heidi Krickhaus, mit 7:11/11:5/12:10 in einem wahren Krimi ausschaltete.

Im Damendoppel setzten sich die Favoriten Schmieder/Krickhaus durch. Während sie bis ins Finale vordrangen ohne einen Satz abzugeben, benötigten sie im Finale dann 3 Sätze, um über die junge Paarung Baldewein/Jansen siegreich zu bleiben.

Baldewein/Jansen hatten im HF die Mülheimer Paarung Lewandowski/Voltmann ganz klar ausgeschaltet und vorher schon gegen Zwiebler/Hökel gewonnen. Eine tolle Leistung der Paarung aus Düsseldorf und Dülken.

Und was Nicole Baldewein im DD nicht gelang, holte sie im GD mit Robert Neumann (TV Ohligs) nach. Im HF besiegten die beiden die Mülheimer Kucki/Kucki noch äußerst knapp in 3 Sätzen. Im Finale hatten sie jedoch alles im Griff und die Paarung Heyer/Schäfers, von den meisten als Sieger erwartet, hatte das Nachsehen. Heyer/Schäfers hatten vorher im HF immerhin Scherpen/Krickhaus und davor Schänzler/Zörn ausgeschaltet.



Anke Jansen (links, SC Dülken) und Nicole Baldewein (OSC Düsseldorf) sorgten für positive Schlagzeilen: Westdeutsche Vizemeisterinnen im DD. Foto: U. Reddig

K. Schmieder u. G. Schänzler erfolgreichste Teilnehmer

Durch ihre Einzelsiege und den Sieg im DD sowie dem 2. Platz von Guido im HD hatten diese beiden Athleten bei der Wahl des erfolgreichsten Sportlers die Nase vorn. Sie durften für diesen Erfolg zwei weitere Ehrenpreise in Empfang nehmen.

Die Ergebnisse ab Halbfinale:

HE: Scherpen – Fishedick, H. G. 15:11/15:9; Schänzler – Ferlings 15:6/15:5; Schänzler 15:4/7:15:15:0. **DE:** Schmieder – Lewandowski 12:11/11:7; Zwiebler – Krickhaus 7:11/11:5/12:10; Schmieder 11:6/12:11. **HD:** Maywald/Zwiebler – Heyer/Türnich 6:15/9:15; Hofmeister/Rahn – Scherpen/Schänzler 15:7/15:1; Hofmeister/Rahn 15:9/15:7. **DD:** Schmieder/Krickhaus – Skropke/Esler 15:7/15:10; Lewandowski/Voltmann – Baldewein/Jansen 5:15/3:15; Schmieder/Krickhaus 15:11/13:15/15/7. **GD:** Neumann/Baldewein – Kucki Kucki 9:15/18/14/18:16; Scherpen/Krickhaus – Heyer/Schäfers 8:15/10:15; Neumann/Baldewein 15:11/15:12. H. H.



Guido Schänzler, TTC Brauweiler, Westdeutscher Meister 1986. Archibild

Deutsche Meisterschaften 1986

Deutsche Meisterschaften in Hof/Bayern

Der Westen hat wieder aufgeholt

In 4 Endspielen waren Aktive aus NRW vertreten. Lediglich im GD konnte sich keine der beiden Halbfinalisten ins Finale vorspielen. Und um es gleich vorweg zu sagen: 3 Titel sicherten sich Sportler aus unserem Landesverband.

Freitag: Tag der Einzelspiele – Tag der Überraschungen

Gespielt wurde bis zu den Halbfinalen. Und in den Herren-Halbfinalen standen dann Sportler, die man nicht unbedingt dort erwarten konnte. Keiner der von 1–4 gesetzten erreichte das Halbfinale. Die Nr. 1 Harald Klauer scheiterte mit 9:15, 15:7, 18:16 im Viertelfinale an Rolf Rüsseler. Die Nr. 2 Thomas Künstler blieb mit 15:10, 15:8 gegen Hans-Georg Fishedick auf der Strecke. Späte Revanche für die Halbfinal-Niederlage bei den Deutschen von 1984.

Und Guido Schänzler verlor glatt gegen Uwe Scherpen, den er 14 Tage vorher im Finale bei den Westdeutschen noch geschlagen hatte. Der vierte Halbfinalist war Michael Ferlings, der Siege über Hochstrate 15:11 und 7 und im Viertelfinale über Jürgen Gebhardt 15:10 und 6 hatte.

Bei den Damen wiederum lief alles nach Plan. Hier erreichten die 4 gesetzten auch alle das Halbfinale. Lediglich Heidi Krickhaus hatte im Viertelfinale Mühe, Christine Skropke mit 11:7, 5:11, 11:5 zu bezwingen. Souverän zogen Birgit Schilling, Evi Zwiebler und Kirsten Schmieder ins Halbfinale ein.

Samstag: Die Doppeldisziplinen

Bei den Herren sorgten Maywald/Zwiebler für Aufsehen. Sie erreichten über Rosenow/Renzelmann und Gerd Treitiger/Scherpen jeweils in 3 Sätzen das Halbfinale. Hier kam es dann zur Neuaufgabe des Finales von 1985 + 1984 gegen Thomas Künstler/Stefan Frey. Die an 2 gesetzten Rausch/Eiber warfen in der 2. Runde Hans-Georg und Michael Fishedick aus dem Rennen und unterlagen dann jedoch der Paarung Rüsseler/Hertrich in 3 Sätzen, die wiederum vorher Heyer/Türnich ausgeschaltet hatten. Zum vierten Halbfinalplatz schlugen sich Klauer/Schänzler durch. Sie brauchten jeweils 3 Sätze gegen Fix/Nieth und Keck/Diekmann.

Die Paarung Seid/Drews sorgte bei den Damen für frischen Wind. Sie erreichten nach Siegen über Hökel/Spahr und K. Hökel/Zwiebler das Halbfinale. Hökel/Zwiebler, an 3 gesetzt, hatte vorher schon Mühe gegen Lewandowski/Voltmann in 3 Sätzen siegreich zu bleiben. Souve-

rän setzte sich Schmieder/Schmidt bis ins Halbfinale durch und Hagemann/Hoppe, die Titelverteidiger, benötigten lediglich gegen Skropke/Esler im Viertelfinale 3 Sätze. Die vierten im Bunde waren Dieris-Wierichs/Schrick.

Im GD scheiterten die Westdeutschen Meister Neumann/Baldewein im Viertelfinale an den Titelverteidigern Frey/Hagemann. Rausch/Skropke dagegen erreichten das Halbfinale durch einen 15:11/15:10-Sieg über Maus/Schmidt. Renzelmann/Hoppe warf in der 2. Runde die Titelverteidiger und an 3 gesetzte Paarung Klauer/Schmieder in 3 Sätzen aus dem Rennen und erreichte danach das Halbfinale. Dort trafen sie auf Ferlings/Dieris-Wierichs, die im Viertelfinale Kucki/Kucki ausgeschaltet hatten. Diese hatten vorher schon für Aufsehen gesorgt, als sie in 2 Sätzen gegen Heyer/Schäfers siegreich blieben.

Sonntag – Finale Uwe Scherpen holt nach 1982 wieder den Titel

Der Kölner ließ sich diese Chance nicht nehmen. Er hatte den festen Siegeswillen. Der gut spielende Hans-Georg Fishedick vergaß in den entscheidenden Situationen zu punkten. In einem guten und ausgeglichenen Spiel führte er im 1. Satz mit 13:11, um dann jedoch mit 14:18 zu unterliegen. Im 2. Satz gar erspielte er sich eine 11:5-Führung, mußte Scherpen dann jedoch auf 11:13 vorbeiziehen lassen. Und dieser ließ sich auch durch eine äußerst umstrittene Schiedsrichterentscheidung zum 13:13 nicht aus der Ruhe bringen. Er behielt durch druckvolleres Spiel mit 18:15 auch im 2. Satz die Oberhand. Michael Ferlings benötigte im Duell der Linkshänder gegen Rolf Rüsseler 3 Sätze, um ins Finale zu kommen. Und auch er konnte in einem sehr guten Endspiel den Siegeswillen von Scherpen nicht brechen. Der Kölner zeigte wieder eine tolle Leistung und äußerst kraftvolle Smashes. 18:16 und 15:11 und damit nach 1982 wieder Deutscher Meister.

Kirsten Schmieder verteidigt Titel

Die Rheinhausenerin sicherte sich souverän den Titel. Im Halbfinale ein 11:8, 11:5 über Evi Zwiebler und im Finale ein 11:3, 11:8 über Heidi Krickhaus. Heidi fand nie zu ihrem Spiel und machte durch viele eigene Fehler das Siegen für Kirsten leicht. Sie hatte auch im HF gegen Birgit Schilling Probleme, wo sie mit 7:11, 11:4, 11:9 3 Sätze benötigte, um ins Finale vorzustoßen.

Künstler/Frey souverän

Die Mainzer sind wohl die sicherste Bank z. Zt. für eine Wette. Im Halbfinale blieben Maywald/Zwiebler mit 15:6, 15:5 auf der Strecke und in einem riesigen Endspiel hatten auch Klauer/Schänzler keine Chance. Die beiden konnten hier teilweise gefallen, ohne die Mainzer jedoch



Wie 1985 Sieger im HD: Thomas Künstler und Stefan Frey vom TV Mainz-Zahlbach.

Archiv-Foto

in echte Gefahr zu bringen. Selbst härteste Smash retournierten die Mainzer und konterten sogleich. Super. 15:8, 15:4 stand es am Ende.

Kirsten Schmieder und Stefan Frey holen 2. Titel

Im DD holte Kirsten Schmieder mit Katrin Schmidt ihren 2. Titel. Im HF benötigten die beiden noch 3 Sätze gegen Dieris-Wierichs/Schrick. Und im Finale brachte ein 15:6, 18:14 über die Titelverteidiger Hagemann/Hoppe die Meisterschaft. Hagemann Hoppe siegten im HF über die erfreulich stark aufspielenden Seid/Drews mit 15/10 und 15:11. Und Stefan Frey sicherte sich durch einen 15:3/18:13-Sieg im GD gegen Renzelmann Hoppe ebenfalls seinen 2. Titel. Somit Kirsten Schmieder und Stefan Frey erfolgreichste Teilnehmer.

Zuschauerresonanz dürftig

Zu wünschen ließ die Zuschauerresonanz. Trotz vieler Plakate in Hof waren nur rund 400 Zuschauer am Finaltag in die Halle gekommen. Aber auch die Anzahl der Schieds-, Aufschlag- und Linienrichter ließ zu wünschen übrig.

Ergebnisdienst

Die kompletten Ergebnisse können gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages bei der GST angefordert werden.

H. H.

Die Jugendseite

Westdeutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft

Gelungene Veranstaltungen

Am 25./26. Januar liefen parallel die Westdeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften. Während die Schüler in Gladbeck anzutreten hatten, spielten die Jugendlichen in Gelsenkirchen.

Präsident anwesend

Bedingt durch die Nähe der beiden Sportstätten ließ es sich der Präsident des BLV NRW, Dr. Hans-Richard Lange, nicht nehmen, sozusagen zeitgleich an beiden Veranstaltungen teilzunehmen. Er pendelte zwischen beiden Hallen hin und her.

Außerdem war noch der Vizepräsident, H. Maywald, und fast selbstverständlich der Jugendwart, Hans Fischedick, anwesend.

Die beiden Veranstaltungen liefen gut ab. Einigen Unmut gab es allerdings ob erhobener Eintrittspreise. Die jeweiligen Eltern bzw. Begleiter reagierten etwas gereizt. Wer will es ihnen verdenken?

Außerdem wurde in Gladbeck ein Programmheft angeboten, das vom Inhalt diesen Namen nicht verdient hat.

Ein äußerst attraktives und optisch wie technisch gelungenes Werk. Jedoch ein Programmheft ohne die Namen der Beteiligten ist kein Programmheft. Und wer sich die Mühe machte, die Ergebnisse und Namen von Hand nachzutragen, mußte entsetzt feststellen, daß, obwohl es eine Doppelveranstaltung war, nur jeweils ein leerer Turnierplan für die einzelnen Disziplinen abgedruckt war. Wer es also genau genommen hat, mußte ein zweites Programmheft für 1,- DM kaufen. So kann man auch auf seine Kosten kommen.

Schülermeisterschaften ohne Überraschungen

Bei den Schülermeisterschaften lief alles nach Plan bzw. Setzliste. Hier spielten sich alle Favoriten durch. Überraskende Akteure waren Guido Darius und Anja Kleinerüschkamp. Guido gewann im JE und GD zwei Titel und Anja im MD und eben mit Guido zusammen auch das GD. Außerdem stand sie noch im Finale des ME. Hier unterlag sie jedoch in 3 Sätzen gegen Tanja Rittig. Bei den Schülern A gab es mit Kerstin Weinbörner im ME und MD eine 2fache Siegerin und ebenfalls 2 Titel errang Guido Fox im JD und GD.

Favorit Stefan Kuhl geschlagen

Bei den Jugendlichen gab es einige tolle Spiele und es wurden große Leistungen geboten. Allen voran Kai Mitteldorf. Er blieb im Halbfinale des JE gegen den hohen Favoriten Stefan Kuhl in 3 Sätzen siegreich. Kai stand in allen Disziplinen im Endspiel, konnte aber nur den Titel im GD mit seiner Partnerin Martina Höfer gewinnen.

Er hatte im Endspiel des JE wohl nicht mehr die Kraft, für die ganz große Sensation zu sorgen und auch noch die Nr. 2 der Setzliste, Frank Hochstrate, zu schlagen. Nach spannendem ersten Satz war im 2. Satz die Luft raus und Frank holte sich den 2. Titel, nachdem er vorher mit Partner Stefan Kuhl schon das JD gewonnen hatte.

Die Ergebnisse ab Halbfinale

Schüler B

JE: Guido Darius (TV Merscheid) – Björn Kucki (1. BV Mülheim) 15:0/15:2; Christian Tupay (Vikt. Mülheim) – Carsten Bergmann (TTC Brauweiler) 15:8/8:15/15:10; Finale Darius 15:1/15: . **ME:** Anja Kleinerüschkamp (CfB Gütersloh) – Insa Lösche (1. BV Mülheim) 11:1/11:2; Sandra Beissel (TS Frechen) – Tanja Rittig (DJK Sax. Dortmund) 0:11/9:11; Finale: Rittig 12:10/6:11/11:3. **JD:** Nohlen/Schepski (BV Wesel) – Björn Kucki Stefan Einhaus 17:14/9:15/9:15; Peter Bergmann Bernd Schlösser (TTC Brauweiler) – Kannengießer, Niels/Feierabend (VfL Hagen SC Bad Oeynhausen) 15:1/15:10; Fginale: Kucki Einhaus 15:9/15:11. **MD:** Anja Kleinerüschkamp/Tanja Rittig (CfB Gütersloh DJK Sax. Dortmund) – Sabine Heinrich/Anja Hertel (DJK Solingen) 15:1/15:1; Sandra Beissel/Anja Faber (TS Frechen DJK Bergheim) o.K.; Finale: Kleinerüschkamp/Rittig 15:1/15:6. **GD:** Guido Darius/Anja Kleinerüschkamp (TV Merscheid/CfB Gütersloh) – Peter Bergmann Sandra Beissel (TTC Brauweiler/TS Frechen) 15:3/15:6; Mark Wittenbruch Heinrich (DJK Solingen) – Björn Kucki Insa Lösche 2:15/6:15; Finale: Darius/Kleinerüschkamp 15:2/15:4.

Schüler A

JE: Jörg Mann (TTC Brauweiler) – Holger Kampen (BV Wesel) 15:12/15:10; Dirk Ruberg (BV Wesel) – Guido Fox (TV Merscheid) 15:3/17:15; Finale: Mann 15:8/15:12. **ME:** Kerstin Weinbörner (BV Wesel) – Heike Stohlmann (TV Blomberg) 11:3/11:5; Tanja Münch (FC Langenfeld) – Martina Stropnik (TB Osterfeld) 11:7/11:5; Finale: Weinbörner 11:0/11:0. **JD:** Guido Fox/Holger Gerhards (TV Merscheid) – Dirk Ruberg/Mirko Zonzalla (BV Wesel SCU Lüdinghausen) 15:3/5:15/15:6; Jörg Bludau/Holger Kampen (OSC Werden BV Wesel) – Jörg Mann Matzen (TTC Brauweiler/DSC Kaiserberg) 4:15/15:2/15:11; Finale: Fox Gerhards 15:12/15:11. **MD:** Kerstin Weinbörner/Martina Stropnik (BV Wesel TB Osterfeld) – Anke Bochow Silvia Reyss (TTC Brauweiler) 15:1/15:9; Meyer/Heike Stohlmann (TV Blomberg) – Tanja Münch Katja Schulz (FC Langenfeld) 9:15/6:15; Finale: Weinbörner/Stropnik 15:5/15:7. **GD:** Guido Fox Katja Schulz (TV Merscheid/FC Langenfeld) – Heidenreich Fleschmann (SG Erfstadt/TSC Euskirchen) 15:3/15:7; Jörg Mann Anke Bochow (TTC

Brauweiler) – Thorsten Kickert/Tanja Münch (TV Merscheid/FC Langenfeld) 6:15/15:11/5:15; Finale: Fox Schulz 15:9/15:4.

Jugend B

JE: U. Ossenbrink (Ahlen) – A. Schabert (Langenfeld) 15:5/15:3; G. Teigelkämper (Brauweiler) – L. Atorf (1. DBC/SSF Bonn) 8:15/6:15; Finale: Ossenbrink 11:15/15:4/15:2. **ME:** A. Findhammer (Bottroper BG) – K. Hunkenschroer (Sax. Dortmund) 11:1/11:6; M. Höfer (Langenfeld) – A. Funke (STC Solingen) 3:11/3: 1; Finale: Funke 12:9/11:5. **JD:** Atorf Ossenbrink (Bonn Ahlen) – Heppner/Mühl (Brauweiler) 15:7/15:8; Schabert/Staack (Langenfeld) – Jakob/Teigelkämper (Leverkusen Brauweiler) 13:15/10:15; Finale: Atorf Ossenbrink 8:15/15:12/15:5. **MD:** Höfer/Hunkenschroer (Langenfeld/Dortmund) – Gehrke/Strauch (Bottrop/Osterfeld) 15:5/15:2; Ern Kerscher (Merscheid/Solingen) – Molkow Rodies (Brauweiler/Leverkusen) 15:8/18:16; Finale: Höfer/Hunkenschroer o.K. **GD:** Atorf Funke (Bonn Solingen) – Ruberg/Strauch (Wesel Osterfeld) 15:3/15:2; Teigelkämper/Hunkenschroer (Brauweiler/Dortmund) – Ossenbrink Findhammer (Ahlen Bottrop) 8:15/10: 5; Finale: Ossenbrink Findhammer 13:15/15:8/15:2.

Jugend A

JE: Kuhl (Brauweiler) – Mitteldorf (Lüdinghausen) 7:15/15:7/13:15; Börsch (Leverkusen) – Hochstrate (Langenfeld) 11:15/5:15; Finale: Hochstrate 18:14/15:4. **ME:** Sotta (Köln) – Möller (Brauweiler) 11:3/3:11/3:11; Grünewald (Blomberg) – Russ (Solingen) 11:0/11:6; Finale: Grünewald 4:11/11:7/11:5. **JD:** Kuhl Hochstrate (Brauweiler/Langenfeld) – Czoik Luhn (Wesel Dülken) 15:8/17:15; Kahl Weber (Langenfeld) – Jeromin Mitteldorf (Brauweiler/Lüdinghausen) 4:15/3:15; Finale: Kuhl Hochstrate 15:6/18:17. **MD:** Heinisch Steffen (Marsberg/Herford) – Möller/Funke (Brauweiler/Solingen) 3:15/8:15; Findhammer/Sotta (Bottrop/Köln) – Grünewald/Russ (Blomberg/Solingen) 5:8/12:15/15:6; Finale: Möller/Funke 6:15/18:17/15:9. **GD:** Mitteldorf Höfer (Lüdinghausen Langenfeld) – Czoik Steiof (Wesel) o.K. für Mitteldorf Höfer; Kulas/Leihgraf (Norf Verberg) – Sass/Wegner (Langenfeld/Mülheim) 7:15/7:15; Finale: Mitteldorf Höfer 2:15/15:11/15:12.

Jugendsprecher neu gewählt

Außer dem sportlichen Teil gab es während der Veranstaltungen auch noch die Wahl des neuen Jugendsprechers. Zur Wahl standen Uwe Ossenbrink (Ahlen) und Britta Molkow (Brauweiler). Gewählt wurde mit 54 Stimmen **Uwe Ossenbrink**. Auf Britta Molkow entfielen 15 Stimmen. 5 Stimmen waren ungültig. Herzlichen Glückwunsch an Uwe Ossenbrink für die sportlichen Erfolge und Wahl zum Jugendsprecher.

Bunt gemischtes – kurz berichtet

Turnierergebnisse

Bezirkstag und Bezirksjugendtag Süd I in Solingen

Wie schon in den letzten Jahren üblich, fanden die Bezirkstage Süd I auch in diesem Jahr wieder in der OTV-Halle in Solingen-Ohligs statt. Leider waren in diesem Jahr lediglich Vertreter von 17 Vereinen zum Bezirkstag erschienen, dafür war jedoch der Vorstand des Badminton Landesverbandes NRW mit dem Schatzmeister Hans Offer (Solingen) und dem Schiedsrichterwart Günther Pax (Monheim) vertreten. Im Vordergrund der Berichte des Bezirkswartes Rolf Schnieder (Solingen) sowie auch des Bezirksjugendwartes Karl-August Hochstrate (Langenfeld) stand die Arbeit der beiden Ausschüsse, welche hauptsächlich die Staffelleitung und die Durchführung der Qualifikationsranglistenturniere sowie der Kreis- und Bezirksmeisterschaften betrifft. Nach Abschluß der Berichterstattung wählte die Versammlung Günther Pax als Wahlleiter, welcher den Bezirksausschüssen für ihre gute Arbeit dankte, wobei ein besonderer Dank an **Rolf Schneider** geht, welcher **nach 14jähriger Tätigkeit als Bezirkswart** sein Amt aus



beruflichen Gründen zur Verfügung stellt. Die Neuwahlen ergaben folgende Ausschüsse:

Bezirkswart: Gerhard Büttner (Meerbusch).
Kreiswarte: Klaus Bauer (Monheim), Horst Rosenstock (Solingen), Roland Breidenbach (Meerbusch), Klaus Katschmierzack (Kaarst).
Bezirksjugendwart: Karl-August Hochstrate (Langenfeld). **Beisitzer:** Klaus Höfer (Solingen), Manfred Schneider (Düsseldorf), Monika Schmitz (Dormagen).

Für die Saison 1986/87 wurden die Veranstaltungen des Bezirks wie folgt vergeben:

8./9. 11. 86 Kreismeisterschaften: TV Ohligs, 6./7. 12. 86 Bezirksmeisterschaften: 1. BC Monheim, 11. 5. 86 Qualifik. Jugend/Schüler B: STC Solingen, 27. 6. 86 Qualifik. Schüler A: DJK Kempen, 27. 6. 86 Qualifik. Jugend A: OSC Düsseldorf, 14. 9. 86 Qualifik. Jugend/Schüler B: OSC Düsseldorf, 28. 9. 86 Qualifik. Schüler A: STC Solingen, 28. 9. 86 Qualifik. Jugend A: FC Langenfeld, 9. 11. 86 Qualifik. Jugend/Schüler B: DJK Kempen, 7. 12. 86 Qualifik. Schüler A: TV Ohligs, 7. 12. 86 Qualifik. Jugend A: FC Langenfeld, 20./21. 12. 86 Bezirksmeisterschaften Schüler A/B: FC Langenfeld, 20./21. 12. 86 Bezirksmeisterschaften Jugend A/B: STC Solingen, 14./15. 2. 87 Bezirksmannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend: FC Langenfeld.
Horst Rosenstock

14. Intern. Altersklassenturnier in Worms

Ausrichter: TG Worms
Ort: Sporthalle im Bildungszentrum, von-Steuben-Str., 6520 Worms
Termin: 12./13. April 1986
Teilnahmeberechtigung: A-Klasse ab 32 Jahre; B-Klasse ab 40 Jahre; C-Klasse ab 48 Jahre; D-Klasse ab 56 Jahre.
Meldeschuß: 9. März 1986 (Poststempel)
Meldeadresse: Gerhard Frey, Semmelweisstr. 7, 6520 Worms, Tel. (06241) 43548
Bälle: Zugelassene Federbälle, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben.

Spieler gesucht

Der **Olympische Sportclub Düsseldorf e.V.** sucht für die kommende Meisterschaftsrunde 1986/87 spielstarke Herren aus dem Großraum Düsseldorf. Spielstärke: Verbands- und Landesligaklasse. Kontaktanschrift: Hartmut Kühler, Hasselbeckstr. 5, 4020 Mettmann 2, Telefon (02104) 53746 oder (0211) 370201.

Der **Badminton Sport Club Hilden** sucht für die kommende Meisterschaftsrunde 1986/87 spielstarke Damen aus dem Raum Hilden, Solingen, Langenfeld, Mettmann, Düsseldorf, u. a. für die Klassen B, A, Bezirksklasse. Kontaktadresse: Ulrich Clausdorff, Bruchhauser Weg 1, 4010 Hilden, Tel. (02103) 87587.

Der **Remscheider Turnverein** sucht für die Saison 86/87 Spielerinnen und Spieler für seine 1. Mannschaft, die in der Verbandsklasse Süd I spielt. Kontakt: Hans Jürgen Heißenberg, Grunder Schulweg 24, 5630 Remscheid 1, Telefon (02191) 82816.

Trainer und Spieler gesucht

Ab 1. 3. 1986 ist beim **SV 09 Wermelskirchen** die Trainerstelle neu zu besetzen. Für die 1. Mannschaft (A-Klasse) werden Spieler gesucht. Kontakt: Wolfgang Selbach, Friedenbergr. 20, 5632 Wermelskirchen 3, Tel. (02196) 80541.

Suche Badminton-Trainer,

der Badminton-Center in eigener Regie leitet. Kleine Wohnung und Sportgaststätte kann übernommen werden. Tel. (0251) 82056.

Yonex German Open

Internationale Deutsche Meisterschaften

Vom 25. Februar bis zum 2. März ist Rheinhäusen wieder einmal Treffpunkt der Badminton-Asse aus aller Welt. Die Ausrichter, **TB + OSC Rheinhausen**, werden dafür Sorge tragen, daß die Veranstaltung ordnungsgemäß und reibungslos über die Bühne bzw. die Matten geht. Die Athleten wiederum werden den Zuschauern Spitzensport bieten. Dafür werden die Stars sorgen. Denn die Aufwertung der „Internationalen“ in die Kategorie I der Grand-Prix-Turniere lockt alle Stars an. Das auf **22.000 US-Dollar erhöhte Preisgeld** ist hierfür verantwortlich.

Anderer Turniermodus

Eine weitere Änderung im Turnierablauf ist die Reihenfolge der Spiele. Wie bei großen Turnieren üblich, werden in Duisburg-Rheinhausen am Samstag, 1. März, die Halbfinale stattfinden und am Sonntag, 2. März, dann nur die Endspiele ausgetragen.

Morten Frost dabei

Die Teilnehmerliste weist alle europäischen Topstars, sowohl bei den Herren als auch bei den Damen auf. So ist u. a. auch Morten Frost, Helen Troke, Kirsten Larsen u.v.a. mit dabei. Also Termin vormerken und Karten im Vorverkauf bestellen, denn die Halle dürfte restlos ausverkauft werden. Kartenadresse: H. H. Druen, Tel. (02135) 792707 oder 74313.



飛翔

NEU
FLYING CHINESE
der Ball aus China
in FLYING-Qualität.

FLYING
Botzian-Krämer
sporting goods GmbH
Mittelbech 12, 5063 Overath
☎ 0 22 06/51 60

Amtliche Nachrichten Turnier-Ausschreibungen

Um Beachtung der generellen Ausschreibung
der Ranglistenturniere in der BR 6/85 wird gebeten!!

Bezirk Nord

Qualifikations-Turnier A Doppel

Ausrichter: GW Paderborn

Austragungsort: Sporthalle am Niesenteich,
An der Lothewiesen, 4790 Paderborn

Zeit: Samstag, 15. 3. 1986, Meldung bis 14.30
Uhr Mixed; Sonntag, 16. 3. 1986, Meldung bis
8.30 Uhr Damen- und Herrendoppel

Meldeschluss: Mittwoch, 19. 2. 1986 (Postst.)

Absage bis: 26. 2. 1986 (Poststempel)

Meldungen an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27,
4300 Essen 16

Absage bis: 2. 4. 1986 (Poststempel)

Meldungen an: Ingrid Recksiek, Hägerweg
28, 4800 Bielefeld 1, Tel. (05 21) 88 74 25

Bezirk Nord II

Qualifikations-Turnier B Doppel

Ausrichter: DJK Adler Brakel

Termin: Gemischtes Doppel: 15. 3. 1986 ab
15.00 Uhr (Meldung bis 14.30 Uhr beim Ober-
schiedsrichter). Damen- und Herren-Doppel:
16. 3. 1986 ab 9.00 Uhr (Meldung bis 8.30 Uhr
beim Oberschiedsrichter)

Ort: Sporthalle der Berufsschule (AKS-Halle),
Klöckerstr., 3492 Brakel

Meldeschluss: 5. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 12. 3. 1986 (Poststempel)

Meldungen an: Ingrid Recksiek, Hägerweg
28, 4800 Bielefeld 1, Tel. (05 21) 88 74 25

Quartierwünsche an: Willy Meyer, Wilhelm-
Raabe-Weg 5, 3492 Brakel

Bezirk Nord

Qualifikations-Turnier A Einzel

Ausrichter: BSC Gütersloh

Austragungsort: Sporthalle Schule Wert,
Düppelstr., Gütersloh

Zeit: 6. 4. 1986, Meldung bis 9.00 Uhr

Meldeschluss: 12. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 19. 3. 1986 (Poststempel)

Meldungen an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27,
4300 Essen 16

Bezirk Nord I

Qualifikations-Turnier B Einzel

Ausrichter: TSV Vikt. Mülheim-Ruhr

Termin: 6. 4. 1986 (Meldung bis 9.00 Uhr)

Ort: Sporthalle Otto-Pankok-Gymnasium,
Gaußstr., 4330 Mülheim-Ruhr

Meldeschluss: 26. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 2. 4. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Egon Lindenbaum, Schwanen-
buschstr. 170, 4300 Essen, Tel. (02 01) 28 22 13

Bezirk Nord II

Qualifikations-Turnier B Einzel

Ausrichter: BC Marsberg

Termin: 6. 4. 1986 (Meldeschluss bis 9.00 Uhr
beim Oberschiedsrichter)

Ort: Dreifachturnhalle An der Trift, 3538 Mars-
berg (neben Sportplatz)

Meldeschluss: 26. 3. 1986 (Poststempel)

Bezirk Süd

Qualifikations-Turnier A Einzel

Ausrichter: BRC Eschweiler

Termin: 6. 4. 1986 (Meldung 9.00 Uhr)

Ort: Sporthalle Waldschule, Barbarastr., 5180
Eschweiler, Tel. (024 03) 2 30 42

Meldeschluss: 12. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 19. 3. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Lutz Sotta, Broichstr. 41, 5167
Vettweiß-Kelz, Tel. (024 24) 75 02

Bezirk Süd II

Qualifikations-Turnier B Einzel

Ausrichter: SC Pulheim

Termin: 6. 4. 1986, Meldeschluß 9.00 Uhr

Ort: Sporthalle Gymnasium Pulheim, Hacken-
broicher Str., Tel. (022 38) 5 17 86

Meldeschluss: 26. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 2. 4. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Lutz Sotta, Broichstr. 41, 5167
Vettweiß-Kelz, Tel. (024 24) 75 02

NEU!

Katalog '85/86



Bitte
anfordern!



Botzian-Krämer sporting goods GmbH
Mittelbech 12, 5063 Overath

☎ 0 22 06/51 60

Bezirk Süd II

Qualifikations-Turnier B Doppel

Ausrichter: BSC Herzogenrath

Termin: 15. 3. 1986 ab 15.00 Uhr Mixed, Mel-
dung bis 14.30 Uhr; 16. 3. 1986 ab 9.00 Uhr
Herren- und Damen-Doppel, Meldung bis 8.30
Uhr

Ort: Kreissporthalle am Schulzentrum Herzo-
genrath, Bardenbergerstr., 5120 Herzogenrath

Meldeschluss: 5. 3. 1986 (Poststempel)

Absage bis: 12. 3. 1986 (Poststempel)

Meldung an: Lutz Sotta, Broichstr. 41, 5167
Vettweiß-Kelz, Tel. (024 24) 75 02

Die Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit
farbloser Sohle betreten werden.

*Badminton-Sport
Halm*



Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 8003 49

● Scharf kalkulierte Preise!

● Optimaler Besaitungs-Service: Elektronische Besaitungs-Maschine

● Fachgerechte Beratung
durch Badminton-Profi

Amtliche Nachrichten

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Shaikh, Robin	TVE Bad Salzuflen	PSV Herford	29.12.85
Richter, Karl Heinz	BSC Hilden	1. BC Monheim	7.1.86
Stössel, Annegret	TuS Alstaden	Ruhrorter TV	9.1.86
Mastralirsch, Thomas	TuS Alstaden	Ruhrorter TV	9.1.86
Gathmann, Peter	Tb Rheinhausen	TSV Weiss	14.1.86
van Laak, Birgit	Euskirchener BC	TSC Euskirchen	14.1.86
van Laak, Joachim	Euskirchener BC	TSC Euskirchen	14.1.86

Anschriftenänderungen

106) BSG K&A Solingen, Gisela Boden, Birkenstr. 42, 5650 Solingen 1, (02 12) 18666

353) FC Borbeck, Bodo Schulz, Ankerstr. 3, 4200 Oberhausen 12, (02 08) 877942

369) SV Brukt. Rorup, Ulrich Voss, Hövel 15, 4405 Nottuln

439) SG Vorhalle 09, Hans-J. Kröger, Westender Weg 55, 5804 Herdecke (02 330) 73490

483) BC Frisch Auf Linden/Dahlhausen, Siegfried Rohmann, Tizianweg 2, 4630 Boch. 6
06) BC SW Düsseldorf, M. Hillesheim, Kruppstr. 5, Tel. (02 11) 782550

335) Paderborner BG, Hans-Peter Heister, Kaiser-Heinrich-Str. 111, 4790 Paderborn 2, Telefon (052 54) 4324

417) TuS „Jahn Werdohl“, Frau Bärbel Steffen, Am Sommerhagen 21, 5980 Werdohl, Telefon (023 92) 10820

468) SSV Krefeld-Gartenstadt, Karen Sprenger, Bahnhofstr. 22, 4150 Krefeld 11

20) BAT Berg.-Gladbach, Ute Vierkotten, Bergstr. 14a, 5060 Bergisch-Gladbach 2, Telefon (022 02) 33865

324) Eintr. Hohenlimburg, Lutz Westermeyer, Ortstr. 1, 5800 Hagen 5, Tel. (023 34) 2204

325) TV Rath-Anhoven, Ralf Schmitz, Schlaaweg 76, 4050 Mönchengladbach 6, Telefon (02 161) 559525

356) TuS 06 Anröchte, Karl-Heinz Heither, Kapellenweg 15, 4783 Anröchte, (02947) 4167

372) TV Datteln, Jörg Sahlmann, Fuhlenstr. 6, 4354 Datteln, Tel. (023 63) 65260

141) Wiedenbrücker TV, Berichtigung der Telefon-Nr. (052 42) 56809

Freier Eintritt

Der BLV NRW vergibt auf Grund eines Verbandstagesbeschlusses an die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Verbandes den sog. „Grünen Ausweis“. Dieser Ausweis berechtigt die Inhaber zum ungehinderten Zutritt zu allen Badminton-Sportveranstaltungen, die Vereine des BLV NRW veranstalten oder ausrichten. Der Ausweis trägt einen entsprechenden Aufdruck. Er gilt auch für Oberliga- und Bundesligaspiele. Wir bitten hiermit alle Vereinsverantwortlichen, hiernach zu verfahren und besonders die bei ihren Veranstaltungen eingesetzten Kassierer entsprechend zu unterrichten.

Abschlußtabellen Senioren Klasseneinteilung in BR 4/86

Sämtliche Spiell. Stellen der Senioren-Gruppen werden gebeten, die Abschlußtabellen umgehend nach Beendigung der Saison 1985/86 zu erstellen und bis zum 3. März 1986 (Poststempel) an den Sportwart Herbert Manthey,

Schloßstr. 17, 4330 Mülheim Ruhr, einzusenden. Um unbedingte Einhaltung des gesetzten Termins wird gebeten. Eine Kopie ist wie bisher der Geschäftsstelle zwecks Veröffentlichung in der BR einzureichen.

Verlustmeldung

Nachstehend aufgeführter Spielerpaß ist in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, den Paß bis zum 20. 2. 86 an die GST zu schicken. Nach Fristablauf wird der Paß ungültig. — I-23.589 **Prinzen, Rita**

Änderung der Finanzordnung

Zum **1. Januar 1986** haben sich die Lohnsteuer-Richtlinien für Vergütungssätze geändert. Die auf Seite 130 der Finanzordnung des BLV NRW genannten Tagegelder müssen aus diesem Grund wie folgt berichtigt werden:

§ 7 Ziffer 1b Tagegeld	eintägig	mehrtägig
über 5—7 Stunden	DM 9,30	DM 12,60
über 7—10 Stunden	DM 15,50	DM 21,00
über 10—12 Stunden	DM 24,80	DM 33,60
über 12 Stunden	DM 31,00	DM 42,00

Wir bitten um Beachtung.

Fachübungsleiterlehrgang '86

Ort: Mülheim/Ruhr und Bonn

Termine GK: 15./16. 3.; 5./6. 4.; 19./20. 4.; 3./4. 5.

Termine AK: 24./25. 5.; 14./15. 6.; 28./29. 6.; 12./13. 7.

Meldeadresse: BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Meldeschluß: 21. Februar 1986

Gebühr: DM 300,— (je Kurs)

(Genau Ausschreibung in der BR 1/86 beachten!)

Original Aeroplane G 1101

mit runden Federn

bei 12 Dtzd. **35,00 DM**
25 Dtzd. **34,50 DM**

50 Dtzd. **34,00 DM**
ab 100 Dtzd. **33,50 DM/p. Dtzd.**

Jüko Badminton **02 11 / 50 13 14**

Pestalozzistraße 93 · 4000 Düsseldorf-Heerd · Telex 08 579 360 koch d

Amtliche Nachrichten

Verbandstag 1986

Einladung zum Verbandstag des BLV NRW 1986

Gem. § 12 der Verbandssatzung berufe ich hiermit den Verbandstag zum 19. April 1986, 14.30 Uhr, ein. **Ort:** Crest-Hotel Hagen, Wasserloses Tal 4, 5800 Hagen.

Tagesordnung

1. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl.
 2. Beschlußfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge.
 3. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder und besonderer Amtsträger.
 4. Bericht der Kassenprüfer.
 5. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 1985.
 6. Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen.
 7. Sonstige Anträge.
 8. Genehmigung des Haushaltsplans 1986.
 9. Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer.
 10. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse für den Berichtszeitraum.
 11. Satzungs-gemäße Neuwahlen
 - a) des Vorstandes (Vizepräsident, Schatzmeister, Lehrwart, Frauensportreferentin)
 - b) der Ausschüsse
 - c) der Rechtsorgane.
 12. Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer.
 13. Bestätigung der vom Verbandsjugendtag neu gewählten Mitglieder des Jugendausschusses.
 14. Verschiedenes.
- Für die Entsendung der Delegierten wird auf

§ 12 Ziffer 8 Verbandssatzung hingewiesen. Zu Punkt 11 und 12 der Tagesordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur Verbandsangehörige gewählt werden können, die anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, daß sie sich zur Wahl stellen und ggf. die auf sie entfallende Wahl annehmen.

Anträge zu Punkt 6 und 7 der Tagesordnung müssen bis zum 8. März 86 (Poststempel) an die Geschäftsstelle abgegangen sein.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, auf § 10 Ziffer 8 der Verbandssatzung aufmerksam zu machen. Sie schreibt verbindlich vor, daß ein Verbandsmitglied, das dem Verbandstag des BLV NRW fernbleibt, eine Ordnungsgeldgebühr von DM 30,- zu entrichten hat.

Dr. Hans-Richard Lange Präsident BLV NRW

Hinweis:

Vereine, die mehr als 2 Stimmen auf dem Verbandstag haben, können weitere Berichtshefte bei der Geschäftsstelle anfordern (pro weitere 2 Stimmen 1 zusätzliches Berichtsheft).

Neuaufnahmen

Mit Wirkung vom 1. Januar 1986 wurden folgende Vereine neu in den BLV NW e.V. aufgenommen:

485) TSV Bigge-Olsberg 06/08 e.V., Jost Förster, Hauptstr. 44, 5787 Olsberg. **486) TuSpo 09 Rahden e.V.**, Kurt H. Wiesebrock, Am Hagedorn 10, 4993 Rahden. **484) TuS Germania 1930 Hackenbroich e.V.**, Bernd Lang, Wiedstr. 6, 4047 Dormagen 1

Jugendverbandstag 1986

Jugendwart und JA-Mitglieder wiedergewählt

Der diesjährige Jugendverbandstag hat am 18. Januar 1986 in Bottrop den Jugendwart **Hans Fishedick** wiedergewählt. Herr Fishedick stellte sich ohne Gegenkandidat der Wahl und wurde mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt wiedergewählt.

Auch die beiden neu zu wählenden JA-Mitglieder **Fr. Anne Ossenbrink** und **H. Günter Hamming** wurden wiedergewählt. Damit bleibt personell alles beim alten.

An Änderungen der Jugendspielordnung ist folgender Beschluß gefaßt worden:

Neue Fassung des § 9 Jugendspielordnung

„Die Einteilung der Mannschaften in die einzelnen Staffeln und die Festlegung der Mannschaftsbegegnungen ist Angelegenheit der zuständigen Bezirksjugendausschüsse. Spielen in einer Staffel zwei Mannschaften eines Vereins, sind deren Begegnungen jeweils als erstes Spiel einer Runde anzusetzen.“

Dieser Antrag lag als Dringlichkeitsantrag des BJA Nord II den Delegierten vor. Diese Änderung muß jedoch noch vom Verbandstag am 19. April 1986 in Hagen abgesegnet werden.

Bestandserhebung

per 1. 1. 1986. Wir bitten nochmals alle Vereine, an die Rücksendung der ausgefüllten Bestandserhebungsbögen zu denken.

Rückgabetermin war der 31. Januar 1986!!!



Ulrich Schäfers SPORTARTIKEL

der erfahrene Badmintonhändler empfiehlt

TeBas *Friendship*

Naturfederbälle der Spitzenklasse

CHINA

Friendship F 1130
Friendship Select-Agiter

25,80 DM/Dtz.
37,50 DM/Dtz.

TAIWAN

Friendship MATCH
Friendship TOP

26,80 DM/Dtz.
39,80 DM/Dtz.



SPORTARTIKEL Ulrich Schäfers

Badminton • Tennis • Squash • Bekleidung • Besaitungen • Reparaturen aller Art
4150 Krefeld-Verberg • Heyenbaumstraße 138 • Telefon 021 51/561016

Amtliche Nachrichten

Ranglisten Schüler und Jugend

Jugendeinzelranglisten

Stand nach dem 3. RLT der Saison 85/86

Jugend A Jungen

1. Kai Mitteldorf, SCU Lüdinghausen (3 Punkte); 2a. Kai Jeromin, TTC Brauweiler (4); 2b. Uwe Ossenbrink, TG Ahlen (4); 4a. Frank Börsch, BC Leverkusen (6); 4b. Holger Behrens, OSC Düsseldorf (6); 6. Erik Koch, TTC Brauweiler (8); 7a. Gordon Teigelkämper, TTC Brauweiler (10); 7b. Lars Atorf, 1. DBC Bonn (10); 9. Michael Spanier, VfB Gelsenkirchen (13); 10. Markus Sass, FC Langenfeld (15); 11. Volker Konopatki, SC Solingen (19); 12. Thomas Hustert, TV Wiedenbrück (22); 13. Oliver Binus, STC Solingen (23); 14. Oliver Jakob, BC Leverkusen (24); 15a. Thorsten Krawutschke, 1. BC Marl (29); 15b. Bernd Schlieker, DJK Kempen (29); 17a. Andreas Schabert, FC Langenfeld (30); 17b. Stefan Heitkamp, SCU Lüdinghausen (30); 19. Rolf Weingartz, 1. DBC Bonn (31); 20. Ralf Rinkowitz, TV Verberg (32); 21a. Volker Beckmann, TV Wiedenbrück (34); 21b. Steffen Weiß, DJK Kempen (34); 21c. Dirk Hackenberg, DSC Wanne-Eickel (34); 24a. Jörg Zocula, 1. BC Marl (35); 24b. Karsten Siekmann, DSC Wanne-Eickel (35); 26. Jörg Ruberg, RW Wesel (36).

Mädchen

1. Andrea Findhammer, Bottroper BG (3 Punkte); 2. Sonja Grünwald, TV Blomberg (4); 3. Andrea Sotta, SW Köln (6); 4. Sigrid Möller, TTC Brauweiler (9); 5a. Heike Voigt, TV Detmold (10); 5b. Sonja Steiof, RW Wesel (10); 7. Karola Russ, STC Solingen (11); 8. Martina Höfer, FC Langenfeld (13); 9. Katrin Hunkenschroer, DJK Sax. Dortmund (14); 10. Melanie Friederich, 1. DBC Bonn (18); 11a. Karin Baumann, DJK Kempen (19); 11b. Kirsten Strate, STC Solingen (19); 11c. Bianca Atorf, BC Lever-

kusen (19); 14a. Kerstin Weinbörner, RW Wesel (22); 14b. Angelika Funke, STC Solingen (22); 16. Sabine Weinbörner, RW Wesel (27); 17. Britta Molkow, TTC Brauweiler (29); 18a. Heike Steffen, PSV Herford (31); 18b. Stephanie Jäger, 1. BSC Bottrop (31); 18c. Ulrike Hagen, SC Pulheim (31); 21. Corinna Faber, TTC Brauweiler (32); 22. Ute Saam, STC Solingen (33); 23. Martina Krause, TV Wiedenbrück (34); 24a. Petra Menges, Klever BG (35); 24b. Claudia Ernst, BC Dortmund (35).

Schülereinzelrangliste

Schüler A Jungen

1. Jörg Mann, TTC Brauweiler (2 Punkte); 2. Mirko Zonzalla, SCU Lüdinghausen (4); 3a. Holger Kampen, RW Wesel (6); 3b. Guido Fox, TV Merscheid (6); 5. Dirk Ruberg, RW Wesel (7); 6. Thomas Strucken, SG Dülken (9); 7. Guido Darius, TV Merscheid (12); 8. Dominik Bludau, OSC Essen-Werden (14); 9. Thorsten Kickert, TV Merscheid (16); 10. Marcel Hamerschmidt, BC Marsberg (17); 11a. Dirk Gerhards, TV Merscheid (18); 11b. Karsten Bergmann, TTC Brauweiler (18); 11c. Michael Kleibert, SC Pulheim (18); 14. Lars Bruchhaus, TV Merscheid (22); 15. Markus Mössing, SV Lünen (27); 16. Christian Natzen, DSC Kaiserberg (28); 17. Nohan Noronha, SC Pulheim (32); 18a. Marco Koegst, SC Bad Oeynhausen (34); 18b. Stefan Lindczum, Cfb Gütersloh (34); 20a. Andreas Nohlen, RW Wesel (35); 20b. Jörg Heidenreich, SG Erftstadt (35); 20c. Thomas Dennert, FC Langenfeld (35); 23. Mark Kaminski, Cfb Gütersloh (36).

Mädchen

1. Kerstin Weinbörner, RW Wesel (2 Punkte); 2. Martina Stropnik, Tb Osterfeld (3); 3a. Katja

Lieber Osterhase,



bring mir bitte
einen **FLYING**
FR 767.



Botzian-Krämer sporting goods GmbH
Mittelbech 12, 5063 Overath

☎ 0 22 06/51 60

Achtung! Termin vormerken!

Der diesjährige **Verbandstag** findet am

19. April 1986

im CREST-HOTEL, 5800 Hagen, statt.

30. YONEX German Open Championships 1986

Mittwoch, 26. Februar bis Sonntag, 2. März 1986

Sporthalle Krefelder Straße, Duisburg-Rheinhausen

Zeitplan:

26. 2. ab 10.00 Uhr Qual. HE, DE, HD, DD, GD

27. 2. ab 9.00 Uhr Fortsetzung Qual.

ab 11.00 Uhr Gem. Doppel

ab 15.45 Uhr HE

ab 18.00 Uhr DE

28. 2. ab 9.30 Uhr DE

ab 10.00 Uhr HE

ab 11.30 Uhr HD

ab 13.45 Uhr DD

ab 17.45 Uhr VF

1. 3. ab 14.00 Uhr HF im DE, HE, DD, HD, GD

2. 3. ab 11.00 Uhr Vorprogramm

ab 12.00 Uhr Finale

Eintrittspreise:

Mi. 26. 2. DM 6,- (Jugendl. DM 3,-)

Do. 27. 2. DM 8,- (Jugendl. DM 4,-)

Fr. 28. 2. DM 12,- (Jugendl. DM 6,-)

Sa. 1. 3. DM 15,- (Jugendl. DM 7,50)

So. 2. 3. DM 15,- (Jugendl. DM 7,50)

Dauerkarte DM 35,- (Jugendl. DM 17,50)

Dauerkarte für 1.+2. 3. DM 22,- (DM 11,-)

Veranstalter:

Deutscher Badminton-Verband e.V.

Nur die Dauerkarten erhalten numerierte Sitzplätze (Mittelblock).

Sämtliche Karten sind im Vorverkauf erhältlich. Bestellungen, unter Beifügung eines V-Schecks, sind zu richten an:

Hans Hermann Drüen,
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14,
Telefon privat (02135) 743 13,
dienstlich (02135) 792707

Sonderpreise bei Gruppenbestellungen
(ab 11 Personen) nach Absprache.

Dauerkarteneinhaber

werden an einer Verlosung teilnehmen.

Ausrichter:
Turnerbund
Rheinhausen 05 e.V.



und



Olympischer
Sportclub 04
Rheinhausen e.V.



*Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert*

H. Siebert GmbH
Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand
Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen
Tel. 0 28 21 - 97 86

Schulz, FC Langenfeld (5); 3b. Tanja Münch, FC Langenfeld (5); 5. Heike Stohlmann, TV Blomberg (8); 6. Silvia Müller, TV Littfeld (9); 7. Andrea Einhaus, 1. BV Mülheim (12); 8a. Silke Pape, BC Steinheim (14); 8b. Anke Bochow, TTC Brauweiler (14); 10. Bettina Sander, RW Wesel (15); 11. Siegrid Fleschmann, TSC Euskirchen (18); 12. Daniela Ruth, RW Wesel (22); 13. Anja Karthausen, DJK Kempen (23); 14. Anja Tilman, Vikt. Mülheim (24); 15. Manuela Haming, Cfb Gütersloh (27); 16. Silvia Reyss, TTC Brauweiler (29); 17. Barbara Ondracek, DSC Wanne (30); 18. A. Viehmann, 1. BV Mülheim (33); 19a. M. Dobaja, Bayer Uerd. (35); 19b. A. Kleinerüschkamp, Cfb Gütersloh (35).

Ergebnisse der NRW-Einzelrangliste vom 26. 1. 1986 in Bielefeld (ab HF)

HE: Altenbeck, Berthold (1. BV Mülheim) – Brabender, Ingo (FC Langenfeld) 15:5/15:1; Bald, Uwe (TSV Hagen) – Kemper, Ralf (TG Ahlen) 17:14/15:3; **Finale:** Altenbeck 15:12/15:3.

DE: Moszyk, Srinapa (TuS Bielefeld) – Salzenberg, Barbara (TuS Bielefeld) o.K.; Peters, Susanne (TTC Brauweiler) – Voltmann, Christine (BSC Gütersloh) 12:9/11:9; **Finale:** Moszyk 11:8/11:0.

Ergebnisse der DBV-Einzelrangliste vom 25./26. 1. 1986 in Langenfeld (ab HF)

HE: Schänzler, Guido (TTC Brauweiler) – Treitinger, Klaus (Fort. Regensburg) 9:15/15:8/15:12; Treitinger, Gerd (Fort. Regensburg) – Fishedick, H. G. (Bottroper BG) 15:12/17:18/15:5; **Finale:** Schänzler o.K.

DE: Lewandowski, Andrea (1. BV Mülheim) – Krickhaus, Heidi (FC Langenfeld) 8:11/5:11; Schmieder, Kirsten (OSC Rheinhausen) – Schmdt, Katrin (PBC Neustadt) 11:7/4:11/6:11; **Finale:** Krickhaus 12:10/11:6.

YONEX GERMAN INTERNATIONAL OPEN BADMINTON CHAMPIONSHIPS '86

25. 2. – 2. 3. 1986 Sporthalle Krefelder Straße, Duisburg-Rheinhausen



Ihr zuverlässiger Lieferant
Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport
6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29
Telefon 06124/2320



		per Dutzend
VICTOR Champion	spitze Federn	DM 42,60
★ VICTOR Fly	spitze Federn	DM 36,90
★ VICTOR Standard	spitze Federn	DM 34,50
★ VICTOR Service	spitze Federn	DM 25,90
★ VICTOR G 1101	runde Federn	DM 35,90
★ VICTOR Apollo	spitze Federn	DM 32,50
★ VICTOR G 1132	runde Federn	DM 28,90
★ VICTOR Star	spitze Federn	DM 28,50
★ VICTOR Queen	spitze Federn	DM 21,95

Auf alle mit ★ gekennzeichneten Bälle gewähren wir bei Abnahme von 12 Dutzend 5 % Mengen-Rabatt bei Begleichung innerhalb 8 Tagen.

Wir rüsten Ihre Mannschaft aus:

VICTOR Polo-Hemd, 60 % Baumwolle / 40 % Polyester	DM 39,90
VICTOR Polo-Hemd, 100 % Baumwolle (weiß, gelb, rot, hellblau und navyblau)	DM 45,90
VICTOR Badminton-Shorts (weiß und navyblau)	DM 56,50
Ab 10 Teilen 10 % Rabatt, auch Beflockung möglich	
VICTOR Badminton-Socken (weiß mit V-Zeichen)	DM 8,90
Frottee-Handgelenkschweißband (Paar)	DM 3,90
Frottee-Stirnband	DM 3,90
Frottee-Handtuch mit Badmintonemblem bl./w.	DM 12,90
★ VICTOR NYLON Bälle mit Korkfuß	DM 29,90

Die Badminton-Rundschau stellt vor:

Heute — Kirsten Schmieder

Kirsten Schmieder ist derzeit wohl die Nr. 1 in der bundesdeutschen Badmintonszene der Damen. Dies hat sie bei den Westdeutschen Meisterschaften 1986 unter Beweis gestellt. Die BR sprach mit ihr über die abgelaufene Bundesligasaison und ihre weiteren privaten und sportlichen Ziele.

Persönliches:

Name: Schmieder

Vorname: Kirsten

Geb.-Datum: 19. 12. 1961

Wohnort: Neukirchen-Vluyn

Beruf: Studentin der Fachrichtung Medizin an der Uni Düsseldorf; z. Z. im 8. Semester

Erfolge: Deutsche Meisterin im DE 1981, 82, 85; Deutsche Meisterin im DD mit ihrer Partnerin Petra Dieris-Wierichs 1983 und 1984 und 1982 mit B. Steden, Mitglied des aktuellen Aufgebots für den Ubercup.

BR: Fr. Schmieder, wie verbindet ein Top-Athlet wie Sie die berufliche Ausbildung und den Sport?

KS: Zuerst muß ich dazu sagen, daß mein Studium absoluten Vorrang vor dem Sport hat. Um jedoch auch im Sport fit zu sein und oben zu stehen, bedarf es einer gründlichen Planung und Koordination. Und nur wenn das gelingt, können beide Sachen zu ihrem Recht bzw. zum Erfolg kommen.

BR: Wer ist denn für diese Planung und Koordination zuständig bzw. wer unterstützt Sie dabei?

KS: Die Hauptaufgaben erledige ich zusammen mit meinem Trainer Ulrich Schäfers. Wir arbeiten jetzt bereits seit 8 Jahren zusammen und wie man sieht, ja auch recht erfolgreich. Wir sind beide Individualisten und lassen uns nicht gerne von anderen in unser Konzept hereinreden. Was jedoch nicht heißen soll, daß wir für Anregungen und Tips verschlossen bleiben.

BR: Wie sieht denn nun eine Saisonplanung aus? Und wie ist die Zeiteinteilung für Beruf bzw. Studium und Sport?

KS: Meine Vorbereitung auf die Saison fängt praktisch in den Semesterferien im Sommer an. Hier wird der Grundstein gelegt, denn wie bereits erwähnt, während des Semesters muß der Sport zurücktreten.

Mein Trainingspensum während der Saison ist ca. 3 x wöchentlich jeweils ungefähr 2 Stunden konzentriertes Arbeiten. Vor wichtigen Turnieren wird dieses Pensum dann allerdings noch erhöht.

BR: Fr. Schmieder, ein Blick zurück. Der OSC Rheinhausen wurde 1984 Deutscher Mannschaftsmeister und muß in diesem Jahr absteigen. Wie kommt der tiefe Fall?

KS: Die Abgänge vor der Saison waren nicht zu verkraften. Dazu kam dann noch, daß Serian Wiyatno nicht mehr eingesetzt werden durfte. Für uns stand vor Saisonbeginn fest, daß es schwierig sein würde, die Klasse zu erhalten. Zusätzlich zu den Damenpunkten mußten Herrenpunkte kommen, die jedoch ausblieben. U. a. auch deshalb, weil dann während der Saison Joachim Schulz auch nicht mehr zur Verfügung stand und Jörg Griese zwar gut gespielt hat, aber in dieser Saison die Bundesliga eine Nummer zu groß für ihn war.

BR: Wie war denn die Stimmung während der Saison? Gab es Schuldzuweisungen untereinander?

KS: Gar nicht! Uns war die Situation vor Saisonbeginn bekannt und jeder hat sein Bestes gegeben. Das sieht man auch daran, daß wir trotz der Abgänge zusammen geblieben sind und das Rennen in der vergangenen Saison aufgenommen haben.

Nein, die Stimmung war eigentlich gut. Und unsere guten freundschaftlichen und menschlichen Beziehungen waren der Hauptgrund dafür, daß wir zusammen geblieben sind.

BR: Nun sind Sie ja in der nächsten Saison in der Oberliga-West praktisch ohne Gegner. Bleibt die Truppe denn zusammen, z. B. auf Grund der guten Beziehungen oder überwiegend für Sie sportliche Gründe, sich einem anderen Bundesligaverein anzuschließen? Gerüchte gibt es ja zur Genüge.

KS: Sicherlich kann ich auch in anderen Bundesligavereinen spielen. Es haben auch lockere Gespräche über evtl. Wechsel stattgefunden.



Foto: Reddig

Aber entschieden ist noch nichts.

BR: Und wovon hängt diese Entscheidung ab?

KS: Unter anderem davon, welche Anstrengungen der Verein unternimmt, um einen direkten Aufstieg von der Oberliga in die Bundesliga vorzuprogrammieren.

BR: Was heißt das im Klartext?

KS: Verstärkungen bei den Herren. Und wenn dafür gesorgt werden kann, ist es durchaus denkbar, daß wir in der nächsten Saison in alter Formation in der Oberliga an den Start gehen werden und dort versuchen werden, wieder in die Bundesliga aufzusteigen.

BR: Dazu viel Erfolg. Und wie sehen Ihre weiteren sportlichen Ziele für die nähere Zukunft aus?

KS: Da sind zuerst einmal die Deutschen Meisterschaften. Dort strebe ich eine Finalteilnahme sowohl im Einzel als auch im DD an.

Beim Über-Cup geht es ja eigentlich nur darum, hinter England einen guten Platz zu belegen. Saisonhöhepunkt soll die Europameisterschaft in Schweden werden. Dafür werde ich dann auch sicherlich mein Trainingspensum vorübergehend noch einmal erhöhen.

BR: Dafür wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheidt
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 18,— jährlich
plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,50
Anzeigen- und Redaktionsschluß
am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.

YONEX GERMAN INTERNATIONAL OPEN BADMINTON CHAMPIONSHIPS '86



30. Offenen Badmintonmeisterschaften von Deutschland



25. 2. — 2. 3. '86

Sporthalle Krefelder Straße
Duisburg-Rheinhausen

- 25., 26., 27. 2., ab 10 Uhr
Qualifikations-Spiele
und 1. Runde
- 1. 3., ab 14.00 Uhr
Halbfinale
- 2. 3., ab 12.00 Uhr
Finale